

# ***Torrubiella arachnophila*, eine wenig bekannte Kernkeulenart auf Spinnen**

THOMAS GLASER

GLASER T. (2016): Record of *Torrubiella arachnophila* (conidial stage) in Bavaria. Mycol. Bav. 17: 65-68.

**Key words:** Ascomycota, Hypocreales, Cordycipitaceae, Scale insect pathogens, Spider, *Torrubiella*, Anamorph, Germany, Bavaria

**Summary:** The obviously rare and unusal anamorph of the cordycipoid *Torrubiella arachnophila* is reported from Bavaria. The collection is shortly described and illustrated (photograph of the anamorph and line drawing of the microscopic characters).

**Zusammenfassung:** Ihrer Seltenheit und v.a. ihres ungewöhnlichen Aussehens wegen wird über einen Fund der Anamorphe von *Torrubiella arachnophila* berichtet. Die Gattung *Torrubiella* und die Morphologie von *Torrubiella arachnophila* werden anhand einer Beschreibung, Zeichnung und eines Fotos in Kurzform vorgestellt.

## **Einleitung**

Das Trockenjahr 2015 zwang landauf landab die Feldmykologen, sich den gegebenen mykophoben Bedingungen anzupassen. „Alternativrouten“ und „Nischenbegehungen“ standen allerorts auf der Tagesordnung. Aus diesem Grund, aber auch der stets zu erwartenden mykologischen Besonderheiten wegen, zog es den Autor in diesem Jahr öfter als sonst in die feuchten Schluchtwälder entlang des ehemaligen Innufers zwischen Winhöring und Marktl. Die aufgrund ihrer Lage und Unzugänglichkeit touristisch wie forstwirtschaftlich ungenutzten Wälder bieten mit ihrem außergewöhnlich hohen Totstammholzanteil vielen gefährdeten Tier-, Pflanzen- und Pilzarten wichtige Rückzugsmöglichkeiten. Nun, an eine gefährdete Pilzart dachte der Autor erst einmal überhaupt nicht, als ein kleines, auf einer freiliegenden Wurzelfaser hängendes, fusseliges Etwas sein Interesse weckte. Da hierbei ein pilzlicher Organismus nicht ganz ausgeschlossen werden konnte, wanderte das unbekannte Objekt schließlich in einen Sammelbehälter. Unter der Stereolupe offenbarte sich später ein bizarr geformtes Gebilde, aus dem – zur Überraschung des Betrachters – einige Spinnenbeine ragten. Nach anfänglicher Internetrecherche wurde die Art mit Hilfe des Beitrags von SELÇUK et al. (2004) als *Torrubiella arachnophila* (J.R. Johnst.) Mains in der Nebenfruchtform *Gibellula pulchra* Cavara bestimmt.

## **Funddaten**

Bayern, Landkreis Altötting, Winhöring, OT Eisenfelden, am Tiefenbach, MTB 7742/132, 370 m, leg. & det. Th. Glaser, 18.08.2015, Beleg im Privatherbar Glaser.

**Anschrift des Autors:** Thomas Glaser, Kampenwandstraße 38, D-84508 Burgkirchen a.d. Alz